

Norbert Senn
CVP
Schulstrasse 6a
8590 Romanshorn

EINGANG GR 28. März 2012			
GRG Nr.	08	170 57	423

466

Motion

„Umfassende Lehrbefähigung für an der PHTG ausgebildete Lehrpersonen auf der Primarstufe“

Der Regierungsrat wird beauftragt, die gesetzlichen Anpassungen vorzunehmen, damit an der Pädagogischen Hochschule Thurgau ausgebildete Lehrpersonen der Primarstufe die Standardqualifikation zum Unterrichten in mindestens acht Fächern (aus den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Mensch und Umwelt, Werken und Gestalten, Bildnerisches Gestalten, Musik, Sport) im Rahmen des normalen Studienganges erlangen. Optional soll es auch möglich sein, die Lehrbefähigung in allen neun Fächern im Rahmen des normalen Studienganges zu erlangen.

Begründung

Bis vor einigen Jahren waren Lehrpersonen, welche das Lehrerseminar in Kreuzlingen absolviert hatten, mit Abschluss des Studiums befähigt, alle Fächer der Primarstufe zu unterrichten.

Mit der Umgestaltung der Ausbildung kam es zur heute gültigen Regelung, wonach die Studierenden aus diesen neun Fächern sieben auswählen müssen, in welchen sie im normalen Studiengang die Lehrbefähigung erwerben. Dies führt bei der Anstellung von neuen Lehrpersonen immer wieder zu schwierigen Situationen an Schulen, da die Stellenbewerberinnen und -bewerber nicht das ganze Pensum abdecken können. Mit pädagogisch und stundenplantechnisch schwierigen Kleinst- und Teilpensum muss dieses Defizit aufgefangen werden. Es führt auch dazu, dass Lehrpersonen, welche mehr als sieben Fächer unterrichten können, bevorzugt werden. Die Abgänger der PHTG sind in dieser Hinsicht benachteiligt. Sie müssen nach ihrem "vermeintlichen Abschluss" mit Zusatzkursen auch noch die Lehrbefähigung in den zwei restlichen Fächern erlangen.

Diese Problematik war öfters Gegenstand von Diskussionen. Auch im Grossen Rat wurde bei den Besprechungen der Entwicklungsberichte darauf hingewiesen.

Dass Handlungsbedarf besteht, hat der zurückgetretene Rektor, Ernst Preisig, nun auch eingestanden. Zitat: "Ich muss zugeben, dass unser Modell mit Studierenden, die nicht alle Fächer belegen müssen, bei kleineren Schulgemeinden nie auf volle Akzeptanz gestossen ist. Meine Nachfolgerin wird sich überlegen müssen, ob angehende Lehrpersonen wieder breiter ausgebildet werden sollen. Schweiz weit läuft der Trend bereits in Richtung von Generalisten. Die PH kann es sich nicht leisten, dass Schulgemeinden Lehrer aus anderen Kantonen vorziehen." (Thurgauerzeitung vom 27.01.12)

Trotz mehrfach geäußelter Kritik und den negativen Erfahrungen in den Schulgemeinden ist diese Thematik nicht angegangen worden. Es liegt nun in der Verantwortung

des Grossen Rates und des Regierungsrates, hier möglichst rasch eine Änderung herbeizuführen.

Die an der PHTG ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer erhalten so eine umfassendere Lehrbefähigung und können sich mit Abschluss der PH ihrer Kernaufgabe, dem Unterrichten zuwenden. Gleichzeitig erhalten die Schulgemeinden grössere, fairere Auswahlmöglichkeiten und Flexibilität bei der Anstellung von Lehrpersonen.

Besten Dank für die Unterstützung der Motion.

Romanshorn, 27. März 2012

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'N. Senn'. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'N' being large and prominent.

Norbert Senn

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Norbert Senn "Umfassende Lehrbefähigung für an der PHTG ausgebildete Lehrpersonen auf der Primarstufe"

1	H. Wigger	26	N. K...
2	J. Gumpel	27	A. Wier
3		28	J. Althaus
4		29	J. Althaus
5	S. K...	30	J. L...
6	J. K...	31	M. A...
7	A. M...	32	C. D...
8	W. B...	33	P. J...
9	U. D...	34	S. T...
10	B. S...	35	M. S...
11	J. D...	36	S. L...
12	J. M...	37	A. F...
13	M. K...	38	J. K...
14	G. U...	39	E. S...
15	R. B...	40	S. K...
16	L. P...	41	A. B...
17	J. B...	42	J. W...
18	J. D...	43	M. S...
19	P. K...	44	V. P...
20	K. B...	45	K. W...
21	M. H...	46	J. B...
22	S. K...	47	S. T...
23	Rudolf B...	48	S. S...
24	J. K...	49	M. H...
25	L. K...	50	C. P...

51	<i>Davidson</i>	76
52	<i>H. White</i>	77
53	<i>H. Wood</i>	78
54	<i>John</i>	79
55		80
56		81
57		82
58	<i>Trice</i>	83
59	<i>H. C. C. C.</i>	84
60	<i>H. C. C. C.</i>	85
61	<i>H. C. C. C.</i>	86
62	<i>H. C. C. C.</i>	87
63	<i>H. C. C. C.</i>	88
64	<i>H. C. C. C.</i>	89
65	<i>H. C. C. C.</i>	90
66	<i>H. C. C. C.</i>	91
67		92
68		93
69		94
70		95
71		96
72		97
73		98
74		99
75		100